

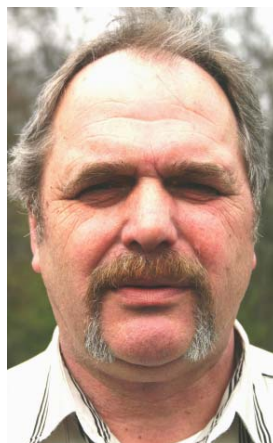
## VPS Aufsichtsratswahlen 2008

Im Zeitraum vom 22.-25. April 2008 wurden in den drei Werken der VPS die Aufsichtsratswahl nach dem Drittelbeteiligungsgesetz vom 1. Juli 1994 durchgeführt.

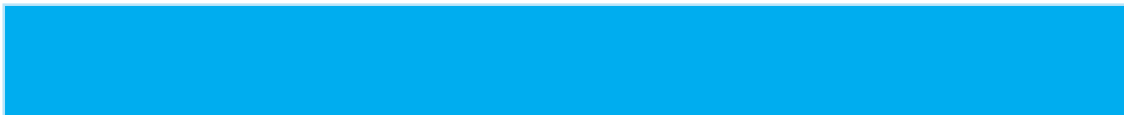
An der Wahl beteiligten sich insgesamt 66 Prozent der Belegschaft. Die Beteiligung in Salzgitter hat sich mit 62,4 Prozent, gegenüber 50,4 Prozent bei der letzten Wahl 2003, deutlich verbessert, dagegen war in Peine und Ilsenburg ein leichter Rückgang zu verzeichnen.



In den Aufsichtsrat der Arbeitnehmervertretung wurden die Kollegen Bernd-Uwe Barthel (Foto links) aus Salzgitter und Hartmut Heine (Foto rechts) aus Peine gewählt. Neu bei dieser Wahl waren die persönlichen Ersatzkandidaten, die bei einem vorzeitigen Ausscheiden der beiden gewählten Kollegen nachrücken und somit ebenfalls gewählt sind.



Für die wichtigen Aufgaben in den kommenden fünf Jahren wünschen wir der neuen Arbeitnehmervertretung eine erfolgreiche Aufsichtsratsstätigkeit zum Nutzen aller Beschäftigten bei der VPS.



## Themen:

- **Girls Day 2008**
- **IG Metall Vertrauensleutewahlen VPS Werk I**
- **1. Mai 2008 in Peine**
- **Strahlende Frachten für VPS**
- **Gibt es den perfekten Menschen?**
- **Die Befragung von Schilda**

Ein guter Mensch sein?  
Ja, wer wär's nicht gern?  
Doch leider sind  
auf diesem Sterne  
eben die Mittel kärglich  
und die Menschen roh.

Wer möchte nicht  
in Fried und Eintracht leben?  
Doch die Verhältnisse,  
sie sind nicht so!

*Bert Brecht*

## **Impressum:**



V.i.S.d.P.: Matthias Wilhelm  
IG Metall Salzgitter-Peine  
Redaktionsteam  
der Vertrauenskörperleitung VPS

**Telefon: 35 17/35 68 Fax: 29 99**

Layout: Heidi Malek  
Druck: Druckerei Schubert, Salzgitter

### Girls Day 2008

Auch in diesem Jahr fand bei VPS am 24.04.2008 wieder ein Girls Day statt.

Zuständig hierfür war diesmal der Betriebsrat Salzgitter. Unterstützt wurde der Betriebsrat von den Kollegen Peter Schleder (Werkstatt), Kai Kuklik (Ausbilder), Jens Schmidt (Lokführer), Karl-Heinz Dufhues SZST (Besuchswesen) und der Kollegin Karin Dickmeis, die für die entsprechenden Fotos sorgte.

Als die 17 Mädchen ihre Sicherheitshelme in Empfang genommen hatten, führte Kollege Peter Schleder uns durch die Werkstatt (Elektro, Motoren, Waggonbau), wobei es ausführliche Erklärungen für die Mädchen gab. Danach starteten wir mit unserem Salonwagen zu einer zweistündigen Hütten-Rundfahrt. Es ging nach Hütte Süd zum Hochofen A + B und weiter zur Leitstelle Salzgitter. Von hier aus ging es dann zur VH 400 und zum Hafen Beddingen. Kollege Dufhues erklärte den Mädchen den Werdegang von Roheisen bis zum Walzstahlprodukt. Den Ausbildungsberuf Eisenbahner/in im Betriebsdienst wurde vom Kollegen



Kai Kuklik ausführlich vorgestellt. Der Kollege Jens Schmidt (Lokrangierführer) hat uns sehr gut durch die Hütte chauffiert. So hatten die Mädchen auch gleich einen Einblick in die praktische Arbeit eines Lokrangierführers.

Im Werkshafen hielten wir kurz an, um einen Kollegen beim Kohlekippen zuzuschauen. Danach ging es über den Werkshafen wieder zurück zur Zentralwerkstatt. Kollegin Karin Dickmeis machte im Anschluss zur Erinnerung Fotos von jedem der Mädchen sowie ein Gruppenbild. Zum Abschluss des Girls-Day's gab es in der Kantine noch Currywurst mit Pommes.

Wir möchten uns noch einmal bei allen helfenden Kolleginnen und Kollegen für den rund um gelungenen Girls Day 2008 bedanken.

## Die Schiene

---

### IG Metall Vertrauensleutewahlen VPS Werk I

Auf einer Mitgliederversammlung wurden am 8. April 2008 im Gewerkschaftshaus Salzgitter die neuen IG Metall Vertrauensleute gewählt. Im Anschluss an diese Wahl erfolgte die Konstituierung mit der Wahl der Vertrauenskörper-Leitung.

Zum VK-Leiter wurde in offener Wahl der Kollege Jürgen-D. Haase wieder gewählt. In einer geheimen Wahl wurde mit Mehrheit der Stimmen der Kollege Oliver Kowalke ebenfalls wieder zum stellv. VK-Leiter gewählt. Der Kollege Thomas Kühnemann wurde in offener Wahl einstimmig als Schriftführer bestätigt.

Die Wahl der beiden Beisitzer, die Kollegen Burkhard Kielau und Bernd Feder, wurden ebenfalls in offener Abstimmung in die VK-Leitung gewählt.

Für die nächsten vier Jahre kommen wieder viele Aufgaben in betrieblicher und gewerkschaftspolitischer Hinsicht auf die Vertrauensleute zu.

Eine wichtige Aufgabe wird die Umsetzung des geplanten Entgeltsystem GERT (Gemeinsamer Entgelt-rahmen Tarifvertrag) im kommenden Jahr sein. Hauptaugenmerk bleibt aber weiterhin die Wahrung der erzielten gewerkschaftlichen Erfolge und Schaffung weiterer Verbesserung im Arbeitsleben für die Kollegen und Kolleginnen.

**NAH DRAN  
UND  
KOMPETENT**

### Betriebliche Schulung

Wie bereits in der letzten Ausgabe „Die Schiene“ erwähnt, soll auch dieses Jahr wieder ein betriebliches Seminar nach dem Bildungsurlaubsgesetz vom 20.-24. Oktober in Fürstentagen bei Uslar stattfinden.

**Anmeldungen sind weiterhin beim Betriebsrat oder der Vertrauenskörperleitung möglich.**

## 1. Mai 2008 in Peine vor dem Gewerkschaftshaus

In diesem Jahr waren die Vertrauensleute von der VPS und der Put (Peiner Umformtechnik) für die Helferdienste verantwortlich.

Die VKL VPS bewirtete im Garten die Gäste und versorgte sie mit Bratwurst und diversen Getränken, dabei ist so mancher Schweißtropfen geflossen.

Es ist schon ein Unterschied, ob man vor der Theke oder hinter der Theke steht und für manchen Kollegen war das eine neue Erfahrung.

Im Allgemeinen ist festzuhalten, dass alles geklappt hat. Vielleicht hat der eine oder andere Kollege/in beim nächsten mal auch Lust mitzuhelfen. Wir sind für jede helfende Hand dankbar.

Für Vertrauensleute sollte der 1. Mai eine Pflichtveranstaltung werden, die über den privaten Verpflichtungen steht.

Darüber sollte jeder Vertrauensmann mal nachdenken.

Im allgemeinen war es eine gelungene Veranstaltung.

Selbst der Personalleiter hat sich von der Flexibilität der VPS Belegschaft

an diesem Tag überzeugt und konnte feststellen, dass VPS Kollegen nicht nur im Betrieb ihren Mann stehn.

Besonderen Dank gilt unserem Rentner Heinz Horneffer, der in gewohnter Form aktiv war und Karl Wittenberg, der sich vom Zapfhahn nicht trennen konnte.

Zum Schluss möchte ich allen, die an diesem Ereignis ihren Beitrag geleistet haben herzlich danken.

*Die VKL Peine*

### **Neue Adresse Betriebsrat Peine**

Da das Stellwerk Pr umgebaut werden soll, ist der Betriebsrat umgezogen.

Die neue Adresse lautet vorübergehend:

**Gerhard-Lukas-Meyer-Str. 3-5  
31226 Peine.**

**Tel.: 05171/91-9533.**

Der neue Standort ist nur vorläufig. Nach dem Umbau des Belegschaftshauses Ost wird der Betriebsrat dort einziehen.

Selbstverständlich werden wir euch sobald der Umzug in das Belegschaftshaus erfolgt ist entsprechend informieren.

### Strahlende Frachten für VPS

Mit der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig vom 26. März 2007 ist der Verwaltungsrechtsstreit um das Endlager Schacht Konrad zu Ende gegangen. Alle Einwände gegen den Planfeststellungsbeschluss des Niedersächsischen Umweltministeriums vom 22. Mai 2002 wurden endgültig abgewiesen und das Urteil ist rechtskräftig. Der Umbau für das zu errichtende Endlager Schacht Konrad hat begonnen. Die Umrüstung von Schacht Konrad für den Endlagerbetrieb wird voraussichtlich etwa noch einmal 900 Millionen Euro kosten. Der gleiche Betrag wurde bereits in den bisherigen Ausbau der Schachtanlage investiert.

Der Planfeststellungsbeschluss für das Endlager Konrad sieht die Entsorgung schwach- und mittelradioaktiver Abfälle mit vernachlässigbarer Wärmeentwicklung vor. Die Planungen gehen von einer Betriebszeit ab 2013 von bis zu 80 Jahren aus. Das Abfallgebundevolumen wurde von 650.000 m<sup>3</sup>, auf Grund von besserer Komprimierung der Abfälle, auf 303.000 m<sup>3</sup> halbiert.

Die Deutsche Bahn befördert die Abfallbinde bis zum Bahnhof

Beddingen. Dort sollen die **Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter** die Transporteinheiten bis zum Gelände des Endlagers Konrad bringen. Soweit also die Tatsachen und Vorstellungen zur Endlagerung seitens des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS).

Ein Urteil über die Klage des Landwirts Walter Traube vor dem Bundesverfassungsgericht ist noch anhängig. Die Gegner werden daher auch weiterhin die Menschen über die Gefahren der geplanten Einlagerung von Atommüll informieren und aufklären. Das BfS versucht seit einigen Tagen durch die Errichtung einer Info-stelle in Salzgitter mit bunten Bildern und werbewirksamen Sprüchen einen positiven Eindruck bei der Bevölkerung für das Endlager zu erlangen.

Bemerkenswert ist die Durchführung der geplanten Transporte durch die VPS. Bei einem Gespräch mit dem Präsidenten des BfS, Herrn Wolfram König, wurden wir erstmals über diese Vorgehensweise in Kenntnis gesetzt (siehe auch Webseite [www.endlager.konrad.de](http://www.endlager.konrad.de)). Wenn diese Tatsache zutrifft, warum wurde dann der Betriebsrat darüber bisher nicht informiert? Die Beförderung von

je einem Atommüllzug pro Woche kann wohl kaum als ein lukratives Geschäft für VPS angesehen werden. Bei der gesamten Angelegenheit sind auch die gesundheitlichen Folgen des Lokrangierführers und die Gefahren durch einen Unfall zu beachten.

Zum Schluss: **Nicht jeder Auftrag ist lohnend, wenn die Folgen nicht kalkulierbar sind!**



### Gib es den perfekten Menschen?

Alle Menschen sind gleich, auch wenn sie unterschiedlich sind. Das versuchen wir unseren Kindern zu vermitteln. Nationalität und Aussehen spielen für die Bewertung keine Rolle. Dick oder dünn, alle haben die gleichen Rechte.

#### Weit gefehlt!

Wer bei der SZAG eine Anstellung anstrebt, darf einen bestimmten BMI Wert nicht überschreiten. BMI heißt „Body-Maß-Index“ und beschreibt das Verhältnis von Körpergröße zum Gewicht. Dabei wird nicht unterschieden, ob das Gewicht von Fett oder von Muskeln verursacht wird.

Klartext: Wiegst du zu viel, brauchst du dich gar nicht bewerben. Individualismus und Toleranz sind nicht mehr in. Schlimmer noch! Die Medien gaukeln einem den perfekten Menschen täglich vor.

#### Wie sieht er denn aus, der perfekte Mensch?

Er ist schlank, fleißig, raucht nicht, trinkt nicht, hat eine hohe Schulbildung, stellt keine Ansprüche, hat bereits einen festen Arbeitsplatz und wird nie krank. Vor rund 60 Jahren war der perfekte Mensch blond und blauäugig. Das sollte uns zu denken geben.

### Die Befragung von Schilda

Als es in Schilda nichts mehr zu Verbessern gab, führten die Könige von Schilda eine Bürgerbefragung durch. Da so eine Befragung auch einige Groschen kostet, sollte auch ein schönes Ergebnis für die Könige dabei herauskommen.

Wie beschlossen so getan, alle Bürger von Schilda wurden befragt, auf ihren Kutschen, in ihren Häusern, beim spazieren gehen oder einkaufen. Man meinte, so könne man ein wirklich gutes Ergebnis bekommen.

Die Bürger von Schilda waren ja schon viel gewohnt und fanden die Idee ihrer „Herren“ auch toll, denn den Auftrag für die Befragung und Auswertung hatten wieder einmal Könige aus einem anderen Land bekommen und so sagten sie, was sie gut und schlecht an Schilda fanden.

Einige Wochen zogen ins Land und die Könige des anderen Landes machten sich viel Arbeit mit der Auswertung der Befragung. Der Tag des Ergebnisses war gekommen und die Könige von Schilda erhielten die Auswertung und waren erstaunt.

Die Bürger aus Schilda waren motiviert, leistungsstark, gut geschult und im Großen und Ganzen zufrieden. Nur das, was die Stadträte hören wollten, fanden sie so nicht im Ergebnis.

Leider waren die Bürger von Schilda mit den Informationen durch die Könige, mit der Anerkennung ihrer Leistung (durch die Könige) und ihren Aufstiegsmöglichkeiten nicht zufrieden.

Es ist in Schilda mittlerweile so, dass der Bäcker, wenn er möchte, nicht mehr Kutscher werden darf und lieber Kutscher aus anderen Ländern mit anderen Sprachen auf den Strassen von Schilda fahren.

Die Stadträte waren klug, verstanden und gelobten Besserung .....